

diesen vertieften Raum wurde jeden Tag eine Handvoll abgenutztes Bettstroh geworfen und auf dieses die Küchenabfälle hingeschüttet, was die Hühner gar sehr nach ihrem Geschmacke fanden und woran sie sich fortwährend zu schaffen machten. Nach jedem Regentage wurde das durchnässte Zeug mit der Mistgabel ordnungsmässig in die Dunggrube befördert und wurden den Hühnern wieder andere Abfälle auf trockenem Stroh in Arbeit gegeben.

Auf diese Weise wurde der Hof von allem Ungeziefer befreit, die Hühner kosteten sehr wenig an Körnerfutter und ich erhielt zugleich auch so viel und zwar ausgezeichneten Dung, dass ich mein Stückchen Ackerland so gut in Stand brachte, dass ich mit Leichtigkeit per Jahr einhundert Mark Nutzen davon ziehen konnte; die Eier aber, welche meine Hühner bei dieser wechselnden Nahrung sehr fleissig legten, kosteten mich gar nichts, abgesehen davon, dass der Verkauf von hochreinen Goldbantam jedes Jahr mir doch auch mindestens fünfzig Mark einbrachte.

Frankenthal, Rheinbaiern.

J. Mehring.

Zum Vorkommen der Silbermöve (*Larus argentatus*) in Ungarn. In seinem „Ornithologischen Reisebericht“ III. (Mittheil. des ornith. Vereines in Wien. I. 1877, p. 83.) erwähnt Herr Ed. Hodek des Vorkommens zweier Paare Silbermöven bei Pancsova, die derselbe dort am 29. Juni 1877 beobachtete. Hodek kennt diese Vogelspecies dort seit Jahren als Gast und beobachtete bis Galatz nie mehr als 5—6 Paare. Ihre Brutplätze zu finden, gelang Hodek bisher nicht.

Da es sich hier nicht um ein vereinzelt, sondern um ein alljährlich beobachtetes paarweises Vorkommen einer nordischen Mövenart in Ungarn handelt, so er-

regte die erwähnte Mittheilung Hodeks mein specielles Interesse.

Die erste Nachricht über das Vorkommen der Silbermöve in Ungarn gibt Herr Prof. L. H. Jeitteles in der „Abhandlung der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien. XI, 1861, p. 328—329.“ Das dort erwähnte und beschriebene Exemplar ist ein junger Vogel, der sich in der Sammlung des Coburg'schen Eisenwerksverwalters Schablik befand und hernach mit derselben in das Museum der Kaschauer Oberrealschule kam. Diese Möve wurde nach den Mittheilungen ihres früheren Besitzers im März oder April 1853 oder 1854 in der Gegend von Polomka, im nordwestlichen Theile des Gömörer Comitats, geschossen. Prof. Jeitteles bezeichnet die Farbe der Füsse als „gelb mit bräunlichem Anflug,“ und auf diese Angabe hin, glaube ich nicht zu irren, wenn ich diesen Vogel nicht für den nordischen (*Larus argentatus*, Brünn.) halte, sondern ihn als die südliche gelbfüssige Silbermöve (*Larus leucophaeus*, Lichtenst.) bezeichne. Hodek's Vögel gehören unstreitig zu dieser Form oder Art. Es wäre daher sehr wünschenswerth, wenn Herr Hodek im Interesse der Sache diesen Möven seine Aufmerksamkeit zuwenden möchte. Die Vorlage eines erlegten Exemplars würde den besten Beweis geben, mit welcher Art wir es hier zu thun haben.

Die Kennzeichen beider Arten sind folgende:

Larus argentatus, Brünn. Nordische Silbermöve. Mantel mövenblau; Beine schmutziggelblichfarben. Nördliches Europa.

Larus leucophaeus, Lichtenst. Südliche Silbermöve. Mantel dunkler; Beine gelb. Südliches und südöstliches Europa, Nord-Afrika.

Villa Tannenhof b/Hallein. März 1878.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Literarisches.

Journal für Ornithologie. Herausgegeben von Professor Dr. J. Cabanis, XXV. Jahrgang, Oct. 1877. Heft IV enthält: Bericht über die II. Jahresversammlung zu Dresden; Dr. H. Lenz: Mittheilungen über malayische Vögel; H. Gadow: Anatomie des Phoenicopterus roseus, Pall. und seine Stellung im Systeme; Dr. Kutter: Betrachtungen über Systematik und Oologie vom Standpunkte der Selectionstheorie; Dr. G. A. Fischer: Briefliche Reiseberichte aus Ost-Afrika II. (Schluss). Wiepken: Zur Vogelfauna der Nordsee-Insel Wangerooze; Dr. C. Stölker: Beiträge zum Albinismus der Vögel, ferner Berichte über die September- und October-Sitzungen der allgemeinen deutschen ornithologischen Gesellschaft zu Berlin. Die diesem Hefte beigegebene Tafel (V.) stellt *Trichoglossus flavicans* Cab. et Rehw. und *Agapornis Swindereni* Kuhl. dar.

Dr. F. Brüggemann. Weitere Mittheilungen über die Ornithologie von Central Borneo. Abh. natur. hist. Verein Bremen. V. 525. (Januar 1878). Ein auf Sendungen von Dr. G. Fischer basirter wichtiger Beitrag zur Ornithologie Borneos.

Dr. G. Fischer. Bemerkungen über zweifelhafte celebensische Vögel, ebenda. S. 538. Nähere Heimatsangaben einiger Arten.

T. Salvadori: *Prodromus Ornithologiae Papuasiae et Molluccarum V. Accipitres* (Annali Mus. Civ. di Genova XII 9—12 Febr. 1878).

J. V. Barboza du Bocage: *Melanges ornithologiques IV. Espèces nouvelles d'Angola:* in Journ. des sc. math. phys. et natur. N. XXIII. Lisbonne 1878. Es werden beschrieben die neuen Arten *Nectarinia Anchietae* und *Hylypsornis Salvadori*, auf welche letztere ein neues Genus der Certhiiden gegründet wird, dann das bisher noch unbekannt gebliebene Weibchen von *Parus rufiventris* Bocage.

A. v. P.

Dr. A. B. Meyer. Some additional Proof, if needed, of the Fact that the Red Eclecti are the Females of the Green ones. Proceedings of the Zoological Society of London November 20. 1877, 800 t. 79.

Der Verfasser führt zur Begründung seiner Entdeckung, dass die rothen Individuen der Papageiengattung *Eclectus* die Weibchen der grünen Individuen seien, sehr interessante Fälle von Uebergängen aus

einer Farbe in die andere an. Die Tafel zeigt zwei Ansichten des Schwefes eines *Electus*, an welchem dieser Uebergang ersichtlich ist.

Dr. O. Finsch. On a small Collection of Birds from the Marquesas Islands Proceed. Zool. Soc. London 1877. 407. Sammlung von M. Garrett. Neu unterschiedene Art: *Haleyon Godeffroyi*.

Dr. O. Finsch. On a new Species of Petrel from the Feejee Islands (*Procellaria albigularis*) ebenda S. —

Dr. O. Finsch. On the Birds of Tongatabu, the Feejee Islands, Api (New Hebrides) and Tahiti (Reports on the Collection of Birds made during the Voyage of H. M. S. „Challenger“ N. IV.) ebenda 723.

Dr. O. Finsch. On a Collection of Birds from Eua, Friendly Islands ebenda 770. Sammlung von M. F. Hübner.

Dr. O. Finsch. On the Birds of the Island of Ponapé, Eastern Carolinas, ib. 778. Sammlung von M. K u b a r y. Neue Art: *Ptilonopus Ponapensis*.

Dr. O. Finsch. On a Collection of Birds from Niuafoi Island in the Pacific, ebenda 783. Sammlung von M. F. Hübner.

Diese Abhandlungen bilden höchst werthvolle Beiträge zur Ornithologie Polynesiens, welche dem gelehrten Verfasser bereits so wichtige Erweiterungen verdankt.

Dr. A. B. Meyer. Description of two Species of Birds from the Malay Archipelago in D. Rowley's Ornithol. Miscellany. January 1878. Beschreibung der beiden neuen Species *Zeocephalus Rowleyi* von der Insel Gross Saugi und *Surniculus Musschenbroeki* von Batjan.

Dr. F. Brüggemann. On the Young of *Pityriasis gymnocephala*. Verfasser bespricht auch mehrere Fälle, in welchen bei jungen Vögeln Schmuckfarben erscheinen, welche den Erwachsenen fehlen. Ann. nat. hist. Jan. 78.

G. D. Rowley: On the Genus *Ptilopus* (contin.) Ornithol. Miscellany 113. Beschreibung und Abbildung von *Pt. Musschenbroeki* Rosenb. Dr. A. B. Meyer hat interessante Bemerkungen über diese und verwandte Arten, sowie eine Schilderung des Wirkens von *Musschenbroeki* beigefügt; dem Aufsatz ist auch eine Ansicht des chinesischen Viertels von Manado (Celebes) beigegeben.

G. D. Rowley: *Domicella coccinea* (Lath.) ib. 123, beschrieben und abgebildet mit Beobachtungen von Dr. A. B. Meyer über diese Species und über Verbreitung von *Tanygnathus megalorhynchus* (Bodd.).

G. D. Rowley: On the Genus *Cittura* ib. 131. Die beiden Arten *C. cyanotis* und *C. sanghirensis* werden geschildert und die Weibchen beider t. 99. und 100 dargestellt. Dr. A. B. Meyer trägt sehr wichtige Aufklärungen über Vorkommen, Lebensweise und besonders Geschlechtsverschiedenheit der zwei genannten Arten bei. Eine sehr anziehende Beigabe bilden des letztgenannten Gelehrten Schilderungen der Gegend von Manado und des Sees Tondano, welche durch zwei Ansichten illustriert sind.

G. N. Lawrence: Descriptions of New Species of Birds from the Island of Dominica Ann of the New-York Academy of Sciences 1. 46.

G. N. Lawrence: Descriptions of New Species of Birds of the Families Trochilidae and Tetraonidae ebenda 51.

The Ibis a quarterly Journal of Ornithology, edited by O. Salvin and P. L. Selater 4 ser. Vol. II. N. 6. April 1878. Lieut. Wardlaw Ramsay: A Synopsis of the Genus *Pomatorhinus* t. III—V. — I. H. Gurney: Notes on a „Catalogue of the Accipitres in the British Museum“ by R. Bowdler Sharpe (1874). — P. L. Selater: Revision of the Species of the Cotiagine Genus *Pipreola* t. VI. — H. Seebohm Contributionsto the Ornithology of Siberia. — G. N. Lawrence: On the Members of the Genus *Gymnoglaux*. — D. G. Elliot: Description of a new Species of Hummingbird, from M. Gould's Collection, belonging to the Genus *Jolaema* (*J. luminosa* Gould msc.) Ferner Besprechungen neuer Publicationen, Briefe u. s. w. In einer der Zuschriften unterscheidet W. V. Legge den Habichtsadler von Ceylon unter dem Namen *Spizaetos Kelaarti* als Subspecies von dem indischen Sp. *nipalensis*.
A. v. P.

Bitte.

Um Weiterverbreitung wird gebeten.

Im Interesse meiner ornithologischen Studien, speciell meiner „Ornis Oesterr. und Ung.“ richte ich an die Leser dieses Journals die Bitte, mich von dem Vorhandensein grösserer oder kleinerer localer Vogel-Sammlungen, wie solche an Lehranstalten, in Klöstern, Schlössern und insbesondere bei Forstbeamten nicht selten zu finden sind, zu benachrichtigen, resp. mir die genauen Adressen, an die man sich wegen Auskünften über die betreffenden Sammlungen zu wenden hätte, gütigst mittheilen zu wollen.

Villa Tannenhot b./Hallein (Salzburg), März 1878.
v. Tschusi zu Schmidhoben.

Bitte.

An alle Vogelkenner richte ich die ebenso freundliche als dringende Bitte, mir Mittheilungen machen zu wollen über das Vorkommen der **Steindrossel** oder des **Steinröthels** (*Petrocincla saxatilis*, L.) und der **Blaudrossel**, **Blauerle** oder **einsamen Drossel** (*Petrocincla cyana*, L.) in Oesterreich-Ungarn.

Ebenso bitte ich — insbesondere auch die Herren Jäger und Jagdfreunde Oesterreich-Ungarns — um solche Mittheilungen über den **Auerhahn** (*Tetrao urogallus*, L.), den **Birk-**, **Schild-** oder **Spielhahn** (*Tetrao tetrix*, L.) und das **Haselhuhn** *Tetrastes bonasia*, L.), namentlich über deren grössere oder geringere Häufigkeit und deren Zu- oder Abnahme in Laufe der letzten 10 bis 15 Jahre.

Endlich wären mir ähnliche Daten bezüglich des **Rackel-** oder **Mittelhahnes** (*Tetrao medius*, M.) höchlich willkommen.

Dr. von Enderes,
Wien, VIII., Florianigasse 46.

Auf die der hertigen Nummer beiliegenden drei Prospekte der k. k. Hofbuchhandlung **Faesy & Frick** in Wien, I., Graben 27: „**Deutsche Volksbibliothek**“, „**Monatscatalog**“ und „**Oesterr. Ungar. Blätter für Geflügel- und Kaninchenzucht**“ wird insbesondere aufmerksam gemacht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literarisches. 67-68](#)